

Eröffnung: - nach Sakristeiglocke - Vorspiel

Lit. Gruß: Der erste Freitag im März: Weltgebetstag. Unzählige Augen, Herzen und Gebete auf der ganzen Welt richten sich heute Abend auf das Heilige Land: vor allem Frauen und Kinder leiden unter den Folgen des Kriegs. Ihnen und ihren Männern, Vätern und Söhnen gilt unser Gebet. Wir sind versammelt im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes - AMEN

EH 290 Freunde, dass der Mandelzweig

Einführung: Gebet: Du Gott des Friedens und der Versöhnung, an dich wenden wir uns mit all dem, was uns bewegt angesichts der Gewalt und Konflikte, die derzeit vor allem im Nahen Osten toben. So viele Menschen, die wie wir in Frieden leben wollen, werden bedroht, vertrieben, getötet. Wir sehen die Bilder von Menschen, die um Familienangehörige und Freunde weinen. Wir sehen die Bilder von Raketen und Bomben, die auf Städte und Häuser fallen. Wir hören die hasserfüllten Parolen, die auch in unserem Land gegen jüdische Mitbürger laut werden. Wir sind zerrissen von widersprüchlichen Gefühlen, auch von der Angst, dass die Situation weiter eskaliert. Heute Abend vereinen sich so viele Gebete, damit bald Auswege aus Gewalt und Hass gefunden werden können. Gott, hör unsere lauten und leisen Stimmen, und gib uns Kraft, damit wir nicht verzagen. Wir vertrauen deinem Wort, das Frieden stiftet und für alle Zukunft verheißt. Allein Dir sei Lob und Preis durch Jesus Christus, unseren Bruder. Amen.

Ps 91 - EH 274 Die Psalmen helfen uns Menschen seit vielen Generationen gemeinsam zu beten. Zuerst den Kehrvers gemeinsam singen - dann im Wechsel die Verse des Ps 91 und wieder den Kehrvers

Lesung aus dem Propheten Jesaja:

Gott wartet sehnsüchtigst darauf, euch wieder gnädig zu sein. Er schreiet ein und hat Erbarmen mit euch. Denn der Herr ist ein Gott des Rechts. Glückselig sind alle, die auf ihn warten! Der Berg Zion wird wieder bevölkert sein, in Jerusalem muss niemand mehr weinen. Wenn ihr um Hilfe ruft, ist Gott euch gnädig. Sobald er euch hört, antwortet er.

Betrachtung: Klageruf **EH 200 Ref**

Komm, Gott, komm zu uns, denn wir sind aufgewühlt von den Nachrichten der letzten Wochen. So viele Bilder von Krieg und Sterben in Israel, in Gaza, in der Ukraine, im Jemen und anderswo. Schwer ist unser Herz, gelähmt die Hoffnung. Gott, höre unsere Klage: **Ruf**

Komm, Gott, komm zu deinem Land, das wir das Heilige nennen, und weine mit ihm um die Toten und Verletzten der Terror- und Raketenangriffe, um die Frauen und Kinder, die in Angst und Gefahr trotz allem weiterleben. Gott, höre unsere Klage: **Ruf**

Komm, Gott, komm an die heiligen Stätten dreier Religionen und sieh die Gewalt, die deine Kinder einander antun. Aus der sicheren Entfernung sind wir bestürzt über so viele sinnlose Taten, die Leben zerstören. Gott, höre unsere Klage: **Ruf**

Komm, Gott komm, in das Land, in dem Jesus gelebt hat. Lass uns durch alle Schreckensbilder sein Wort hören und tun: Selig sind, die Frieden stiften!

Öffnen wir uns diesem Wort Gottes nun in einer Zeit der gemeinsamen Stille.

Stille + Einladung zum Anzünden einer Kerze

GL 20,5 Gebet **Lied:** Donna nobis (Liedblatt)

Fürbitrur EH 167 HGU: Du Gott des Friedens und der Gerechtigkeit! Du hast den Menschen diese Welt anvertraut in gegenseitiger Sorge und Verantwortung. In deinem Sohn Jesus Christus bist du Mensch geworden, damit dein Reich unter den Menschen Gestalt gewinnen kann und Friede und Gerechtigkeit werde. Mit dem Heiligen Geist ist uns dein Beistand geschenkt, der uns den Weg des Friedens und der Verständigung weist.

Vater unser Ihr Patrone Europas, Heiliger Benedikt, ihr heiligen Slawenapostel Kyrill und Methodius, Heilige Edith Stein, inständig bitten wir um Eure Fürsprache. Bittet bei Gott, für das Heilige Land, für die Ukraine, für Frieden und Freiheit in den Kriegsgebieten unserer Erde.

Segensbitte - Guter Gott, wir bitten um deinen Segen, in den Ländern Osteuropas und überall auf der Welt, Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

EH 60 Herr wir bitten + Nachspiel

L1: Wir sind betroffen angesichts der Eskalation von Terror und Gewalt in dem Land, das wir als Heiliges Land bezeichnen und mit dem wir uns in besonderer Weise als Ursprung unseres Glaubens verbunden fühlen.

L2: Wir bitten dich: Sende deinen Geist, der blinden Hass überwindet, Wege aus der Gewalt zeigt und die Herzen der Menschen öffnet füreinander statt gegeneinander.

L1: Wir denken an die vielen Opfer, die Geiseln, die getöteten Kinder, Frauen und Männer in Israel und im Gazastreifen.

L2: Bestärke die Verantwortlichen in Israel und der arabischen Welt, den Weg der Annäherung fortzusetzen und Lösungen für ein friedliches Zusammenleben von Juden, Christen und Muslimen im Heiligen Land zu finden.

L1: Hilf, dass die Gewalt im Nahen Osten nicht zu neuem Antisemitismus führt und wir unseren jüdischen Geschwistern im Glauben in diesen schweren Tagen zur Seite stehen.